



„Bikini“ - Tommy heißt das Objekt der Begierde

Posted on 17. März 2014

Conny, Cindy und Sandy langweilen sich in den Sommerferien im Schwimmbad. Die junge Schweizer Dramatikerin Tina Müller, Jahrgang 1980, kennt die Sprache junger Mädchen von heute und zeigt mit durchaus ernsten Zwischentönen ein sicheres Gespür für deren Lebenswelten. Die Premiere fand in den Kammerspielen am 13. März 2014 statt.



Von Elisabeth Pichler

„Nicht vom Beckenrand springen!“, mahnt im Freibad ständig der Bademeister aus den Lautsprechern. Für so harmlose Scherze fühlen sich die drei Grazien auf ihren Badetüchern schon viel zu erwachsen. Interessanter ist da schon der hübsche Tommy, der am 10-Meter-Brett steht. Sollen sie ihn nun ansprechen, oder nicht? Wer von den Dreien wird die Mutigste sein? Die schöne Cindy, amtierende Miss Bikini, und ihre beste Freundin Conny laufen um die Wette. Sandy hingegen versucht es erst gar nicht, gegen die beiden selbstbewussten Mädchen hat sie keine Chance.

Was hat eigentlich Cindys Vater ständig im Freibad zu suchen? Er sitzt doch nur herum und glotzt. Ist er wirklich der weltbekannte Profifotograf, der gerne junge Damen ablichtet, wie seine Tochter behauptet? Die Mädels sind große Fans von Heidi Klums Sendung „Germany’s Next Topmodel“ und stolzieren und posen ständig um die Wette. Der Sommer läuft aber nicht nur harmonisch ab, denn die beiden auf Äußerlichkeiten fixierten Zicken Cindy und Conny lassen Sandy, die eigentlich viel lieber UNO spielen würde, statt ständig auf Männerjagd zu gehen, bald schon alleine auf der Wiese zurück.

Ein angedeuteter Schwimmbadrand und eine grün ausgekleidete Bühne vermitteln ein hochsommerliches Ambiente. Davor räkeln sich die drei ständig auf ihren Smartphones

herumklopfenden Freundinnen. Anna Maria Rieser gibt sich in der Rolle der unwiderstehlich schönen Cindy selbstbewusst. Doch nagen auch an ihr Selbstzweifeln, ein Pickel am Rücken wäre für sie schon ein Grund, sich krankzumelden. Diana Maria Müller ei...